

Unabhängiger Monitoringausschuss
zur Umsetzung der UN-Konvention über die
Rechte von Menschen mit Behinderungen
MonitoringAusschuss.at

**BMASK 1010 Wien, Stubenring 1,
13.12.2010 09:30 bis 11:00 Uhr**

Vorsitz: Marianne Schulze

Mitglieder des Ausschusses:

Vertreterinnen der organisierten Menschen mit Behinderungen:

Christina Meierschitz

Marianne Schulze

Silvia Weissenberg

VertreterIn aus dem Bereich der Menschenrechte:

entschuldigt

VertreterIn aus dem Bereich der Entwicklungszusammenarbeit:

entschuldigt

VertreterIn der wissenschaftlichen Lehre:

entschuldigt

Ersatzmitglieder des Ausschusses:

VertreterInnen der organisierten Menschen mit Behinderungen:

Ruth Renée Kurz

Heinz Trompisch

Markus Wolf

BMASK:

Waltraud Palank-Ennsman

Wolfgang Iser

Resümeeprotokoll

Tagesordnung liegt vor. Weiters Unterlagen zur Novelle zum Oberösterreichischen Antidiskriminierungsgesetz (Gesetzestext, Entwurf zur Stellungnahme) sowie die Rückmeldungen zur Stellungnahme „Gewalt“.

1. Tagesordnung

Die Tagesordnung wird genehmigt. Es ist dies die 25. Sitzung seit der Konstituierung des Ausschusses!

2. Protokoll vom 16. November 2010

Meierschitz merkt zum Punkt Allfälliges an, dass es sich nicht um einen Entwurf der Leichter-Lesen-Fassung der UN-Konvention sondern um eine Stellungnahme des MA zum vorhandenen Entwurf handelt.

Das Protokoll wird beschlossen und unterzeichnet.

3. Bericht an den Bundesbehindertenbeirat

Der schriftliche Bericht wird zur Kenntnis genommen. Die Vorsitzende hält es jedoch noch für zu früh, um näher auf die Konstituierung von Ausschüssen der Länder einzugehen.

4. Stellungnahmen

a. Budgetbegleitgesetz

Die Stellungnahme wurde am 17.11.2010 abgegeben. Die geplante grundlegende Stellungnahme „Budget“ liegt mangels zeitlicher Ressourcen noch nicht vor.

b. Gewalt

In der Diskussion über die eingelangten Stellungnahmen nach der öffentlichen Sitzung wird die große Bandbreite an Kritik und Argumenten in den unterschiedlichsten Lebensbereichen und das Erfordernis einer freien Wahlmöglichkeit offenkundig. Die Vorsitzende wird bis 12. Jänner 2011 einen Entwurf verfassen – die Ausarbeitung eines Entwurfes zu einzelnen Themen der Stellungnahme durch ein Mitglied des MA ist willkommen.

c. Antidiskriminierungs-Gesetz Oberösterreich

Der Entwurf wird beschlossen und bis spätestens 20.12. dem Land OÖ übermittelt.

d. Stellungnahme Arbeit

Frau Meierschitz und Frau Weissenberg übermitteln bis spätestens 11. 1. 2011 einen Entwurf.

e. Stellungnahme technische Hilfsmittel

Frau Naue wird ersucht, einen Entwurf bis spätestens 11.1.2011 zu übermitteln.

5. Gesprächsberichte

a. Gespräch mit Herrn Sektionschef Mag. Pallinger

Herr Iser berichtet von einem Gesprächstermin der Vorsitzenden bei Sch Pallinger. Besprochen wurden insbesondere

die Möglichkeiten verstärkten Empowerments für die Zivilgesellschaft

wissenschaftliche Erforschung der Kosten von Exklusion (resp. volkswirtschaftlicher Nutzen von Inklusion)

Staatenbericht, NGO-Bericht, Ausschussbericht

nationaler Aktionsplan

Vernetzung mit Aktivitäten von EU und Europarat

fehlende Ressourcen des Ausschusses

Gespräch mit BMJ; Sachwalterschaftsrecht (Diskussion in Deutschland)

Tagesordnung Bundesbehindertenbeirat

b. Gespräch im BM für Justiz (Sachwalterschaftsrecht)

Frau Weissenberg berichtet vom Gespräch, das sehr positiv verlaufen ist. Im Vordergrund standen insbesondere Überlegungen zur Partizipation und Einbindung der Zivilgesellschaft (Selbstvertretung). Es wurde berichtet, dass die UN-Konvention im Rahmen der Fortbildung der RichterInnen behandelt werden soll (Dr. Barth).

Festgehalten wird, dass Artikel 12 und 19 der Konvention als Themen für eine öffentliche Sitzung geeignet erscheinen. Das Thema ist auch im Beitrag von Ganner & Barth zu Artikel 12 aus der BT-Prax nachzulesen.

c. Enquete Villach (Sozialreferent des Landes Kärnten, Anwaltschaft für Menschen mit Behinderung)

Die Veranstaltung ist auf großes Interesse gestoßen, ca. 400 Personen haben teilgenommen.

d. Workcouncil Brüssel

Frau Schulze hat am Treffen der Monitoringstellen teilgenommen und berichtet u.a., dass in der Originalfassung der Konvention im Artikel 33.2 vorgesehen ist, dass ein unabhängiger Überwachungsmechanismus in Form von unabhängigen Monitoringstellen eingerichtet werden soll und diese in ein System eingebettet sein sollen.

e. Caritas Linz (Diversitytag)

Die Reden werden auf der Webseite von BIZEPS veröffentlicht.

f. Europäische Grundrechtsagentur in Wien

Die Vorsitzende berichtet von einem do. Termin am 10. Dezember 2010. Die Diskussion, wer für die Europäische Union die Agende zu Art. 33.2 der Konvention übernimmt, ist noch im Fluss.

6. Webseite BMASK – creative commons

Herr Iser hat in Erfahrung gebracht, dass es sich dabei um einen gestaffelten Lizenzvergabeprozess handelt. Bei jedem Dokument (tool) muss bestimmt werden, wer was damit machen darf. Vorgeschlagen wird, sich in einer kleinen Runde mit Expertise aus dem Haus mit dem Thema zu befassen.

7. Allfälliges

Zur Anfrage von Herrn Weinert betreffend die Leichter-Lesen-Fassung wird von Frau Meierschitz ergänzt, dass auch inhaltliche Fehler aufgezeigt wurden. Die Vorsitzende wird die Anfrage von Weinert beantworten.

Termine nächste Sitzungen

Die nächsten Sitzungen finden wie folgt statt:

Dienstag, 18. Jänner 2011, 9:30 bis 12:30 in der ÖAR, Stubenring 2
Dienstag, 16. Februar 2011, 9:30 bis 12:30 Saal IV, BMASK, Stubenring

Marianne Schulze
(Vorsitzende)

Silvia Weissenberg
(Schriftführerin)